

Die Nacht.

Gedicht von J. P. Uz.

Franz Schubert D 358

Langsam.

1816.

Du ver - störst uns nicht, o Nacht! Sieh, wir trin - ken im Ge -
Mut - ter hol - der Dun - kel - heit, Nacht, Ver - trau - te sü - sser

bü - sche, und ein küh - ler Wind er - wacht, dass er un - sern Wein er -
Sor - gen, die be trog' - ner Wach - sam keit vie - le Küs - se schon ver -

fri - sche, dass er un - sern Wein er - fri - sche.
bor - gen, vie - le Küs - se schon ver - bor - gen!

musicalion
click for more

Dir allein sei mitbewusst,
Welch Vergnügen mich berausche,
Wenn ich an geliebter Brust
Unter Thau und Blumen lausche!

Murmelt ihr, wenn alles ruht,
Murmelt, sanftbewegte Bäume,
Bei dem Sprudeln heiss'rer Fluth,
Mich in wollustvolle Träume!

Type: Sheet music

Título: [Die Nacht \(The Night\)](#)

Compositor: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Época: Romanticismo

Tema: .Misceláneas

Categoría: Canciones (mundanas)

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Voz sola con un instrumento

Arrangement: Solo>sop+Piano

Instrumentación: Canto solo>soprano(1),Piano = Pno(1)